

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 45.

Donnerstag, den 6. Juni 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 5. Juni.

* — Die auf vorigen Sonnabend anberaumte Monatsversammlung des Kriegervereins bei Gastwirt B. Siebert war nur schwach besucht. Auf Ersuchen des Kriegervereins Pfaffe wurde diesem zu seinem Fahnenweihfeste die leihweise Ueberlassung einiger Gewehre bewilligt. Der Herr Vorsitzende machte dann Mitteilung von dem Ergebnis einer von den Frauen der Kameraden veranstalteten Sammlung zur Beschaffung neuer Schärpen für die Fahnenträger und dankte mit herzlichen Worten für die bewiesene Opferwilligkeit. Eine vom hiesigen Gesangverein „Liedertafel“ eingegangene Einladung zu seinem 70jährigen Stiftungsfest wurde dankend entgegengenommen.

* — Am vergangenen Sonntag hatten wir einen äußerst starken Fremdenverkehr. Neben vielen anderen Gästen statteten die Mitglieder des Eisenbahnvereins „Sontra“ und der Altstädter Kirchenchor zu Cassel unserer Stadt einen Besuch ab. Mit den Abendzügen verließen die Ausflügler die gastliche Stadt.

* — Keine „Königlich Preussische Klassenlotterie“ mehr! Die Tage der Königlich Preussischen Klassenlotterie sind gezählt, sie gehen mit der Beendigung der gegenwärtigen Schlussziehung der 226. Lotterie zu Ende. Die Lotterie wird nämlich fortan den Namen „Preussisch-Süddeutsche (Königlich Preussische) Klassenlotterie“ führen. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Plan zu dieser 1. Preussisch-Süddeutschen (227. Königlich Preussischen) Klassenlotterie, welche 380 000 Stammlose und 36 000 Freilose mit 190 000 in fünf Klassen verteilten Gewinnen und zwei Prämien zu je 300 000 Mark aufweist.

* — Vorsicht bei Annahme von 10-Markstücken. Am 4. März 1912 wurde bei dem Postamt Lörrach-Stetten ein falsches Zehnmarkstück angehalten. Das Falschstück trägt das Bildnis des Königs Otto von Bayern, die Jahreszahl 1890 und das Münzzeichen D, besteht aus einer Silberlegierung, ist mit nachgemachten Stempeln geprägt, alsdann gut vergoldet, klanglos, ein Falschstück ganz der gleichen Art, wie das, welches am 8. August 1911 in Zell i. W. angehalten wurde und ähnlich denjenigen, welche am 10. April 1911 zu Ettlingen (bei Karlsruhe) und am 7. Mai 1911 zu Straßburg i. G. angehalten wurden. Wahrscheinlich stammen alle diese Falschstücke aus derselben Fabrik und es werden wahrscheinlich noch mehr im Umlauf sein oder in Umlauf gesetzt werden. Es ist geboten, daß irgend welche Wahrnehmungen in dieser Hinsicht unverzüglich der Ortsbehörde oder dem zuständigen Gendarmen zwecks weiterer Verfolgung mitgeteilt werden.

Pfaffe. Die Bewohner unseres Ortes sind in reger Tätigkeit, um die Fahnenweih des hiesigen Kriegervereins würdig zu begehen. Nach den getroffenen Vorbereitungen zu urteilen, dürfte das Fest einen schönen Verlauf nehmen. Die Weihe der Fahne wird Herr Landrat v. Aschoff vornehmen. Unter den eingeladenen Ehrengästen befindet sich auch Herr Lehrer Rompf in Silfershausen, der Gründer des Vereins. Allen wertigen Festgästen aus nah und fern rufen wir schon jetzt ein „herzliches Willkommen“ zu.

Messungen. Nur noch wenige Wochen trennen uns von dem Jubelfest unseres Kriegervereins. Eifrig ist der geschäftsführende Ausschuß tätig, um das Fest auszugestalten. Besonders umfassende Vorbereitungen müssen getroffen werden, da mit dem Fest bekanntlich das Kreis-Krieger-Verbandsfest und die Tagung des Kurhessischen Kriegerbundes verbunden sind. Besonders aber möge darauf hingewiesen werden, daß an dem Tage im Rahmen des Festes ein Kreispielfest stattfindet. Das Fest

selbst wird eingeleitet durch die Tagung des Kurhessischen Kriegerbundes am Sonnabend, den 6. Juli im neu hergerichteten Saale der hiesigen Abendgesellschaft. Nach beendigter Tagung findet am Abend auf dem Festplatze voraussichtlich ein großer Kommers statt, der durch die Mitwirkung der vereinigten hiesigen Gesangvereine (200 Sänger) und der Messunger Turngemeinde eine besondere Ausgestaltung erfahren wird. Am eigentlichen Hauptfesttage findet morgens ein Feldgottesdienst statt. Nachmittags wird sich ein ansehnlicher Festzug durch die Straßen der Stadt nach dem Festplatze bewegen. Hier findet eine offizielle Festfeier statt, der sich dann Spiel und Turnen der Jugend anschließen wird. Die Festmusik wird durch die Kapelle der 167er in Cassel gestellt. Auf dem prächtigen Festplatz wird eine imposante Festhalle von über tausend Quadratmeter Grundfläche errichtet werden.

Waldkappel. In seltener Jugendfrische feierte Herr Bahnmeister Laute seinen 70. Geburtstag. Von allen Seiten wurden dem mit Orden und Ehrenzeichen geschmückten Herrn Glückwünsche dargebracht.

Serkleshausen. Aus geringfügigem Anlasse kamen hier zwei auswärtige Arbeiter in Streit. Der eine brachte seinem Gegner mittels eines Schlagringes eine schwere Verletzung am Kopfe bei.

Schwege. Am Sonntag wurde hier der Bezirkstag des Kurhessischen Verbandes der Barbier-Friseur- und Perückenmacher-Innungen abgehalten. Vormittags fanden geschäftliche Beratungen im Stadtpark statt, an denen sich ein Festmahl anschloß. Die Beteiligung aus allen Städten war eine sehr rege.

Großalmerode. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, die Witwe Anna Liphardt geb. Gundlach, ist im Alter von 95 Jahren gestorben. Noch bis vor zwei Jahren erfreute sich die Greisin, die in ihrem Leben hat schwer arbeiten müssen, einer großen Rüstigkeit.

Cassel. Der englische Kriegsminister Lord Haldane traf in Begleitung des Professors Brown, von Süddeutschland kommend, am Sonnabend hier ein. Der Aufenthalt des Ministers in Cassel, der mehrere Tage dauern sollte, ist infolge des anhaltenden schlechten Wetters abgekürzt worden und kehrte der Minister am Montag nach London zurück.

Cassel. Der königliche Generalmajor z. D. Theodor Kuchenbecker, ein um die Organisation des Sanitätskolonnenwesens in der ganzen Provinz sowie um die Bestrebungen des Vaterländischen Frauenvereins Rotes Kreuz hochverdienter Mann, ist nach längerem Leiden im Alter von 76 Jahren gestorben.

Julda. 3000 Mark Belohnung setzt neuerdings der Untersuchungsrichter in der Mord- und Mordversuchssache der Zigeuner Wilhelm, Ernst und Hermann Ebender aus, die am 15. Februar d. J. in Kämmerzell auf den Gendarmen van Bürk und den Bauern Wehner 20 Schüsse abgegeben und nachher im Walde den Förster Romanus erschossen haben.

Cassel. Der hessische Forstverein hält am 26. und 27. Juni hier seine 31. Versammlung ab. Forstmeister Sellheim-Münden referiert über die Erfahrungen, die in neuerer Zeit mit dem Anbau der Eiche im Vereinsgebiet gemacht wurden. Forstmeister v. Baumbach, Haina, über die Erfahrungen mit dem Anbau fremdländischer Holzarten.

Cassel. Der kürzlich wegen Unterschlagung in beträchtlicher Höhe flüchtig gewordene Buchhalter Kroher wurde in Frankfurt a. M. verhaftet.

Wiesbaden. Auf dem städtischen Schlachthof sind eine große Zahl von Diebstählen und Durchstechereien an Fleischwaren, besonders Schinken, ermittelt worden. Die Polizei hat den Haupttäter bereits in der Person des Metzgers Burckhard fest-

genommen. Eine Anzahl hiesiger Geschäftsleute und Restaurationen sind in die Affäre verwickelt.

Warburg. Hier ereignete sich ein schwerer Unglücksfall, dem ein blühendes Menschenleben zum Opfer fiel. Der 15jährige Sohn der Witwe Bäumer hier war beim Spiel auf eine Pappel geklettert. Hierbei kam er auf einen morschen Zweig, dieser brach ab und der Junge stürzte herab. Der herbeigerufene Arzt konnte nur den sofort eingetretenen Tod feststellen.

Braunschweig. Der 20jährige Hilfsgerichtsschreiber Helling tötete im benachbarten Wäldchen die 15jährige Lucie Niclaus durch 2 Schüsse, darauf erschoss er sich selbst. Der Grund der Tat ist in der Weigerung der Eltern des Mädchens, die das Verhältnis der beiden jungen Leute nicht dulden wollten, zu suchen.

Eisenach. Die Generalversammlung der Fahrzeugfabrik Eisenach setzte die sofort zahlbare Dividende auf 5 Prozent fest.

Erfurt. Im Hotel Zum Ritter brach innerhalb kurzer Zeit das achte Feuer aus. Es brannte in dem Wäscherraum neben der Küche, welcher vollständig ausbrannte. Eine weitere Ausdehnung des Feuers konnte verhindert werden. Es liegt vorläufige Brandstiftung vor.

Halle. Die im Harz gelegene Villa des Oberbürgermeisters von Halle wurde nachts von Einbrechern vollständig ausgeraubt. Beim Teilen der Beute gerieten die Diebe in Streit, nachdem sie sich von dem im Keller vorgefundenen Wein einen Rausch angetrunken hatten. Die Täter wurden verhaftet.

Gingefandt.

(Für diesen Teil übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Erwiderung auf das Gingefandt in Nr. 44 d. Ztg.
Wie es scheint, wird Spangenberg Großstadt. Seit Menschengedenken ist das Holz vor den Türen der Hauseigentümer etwas angetrocknet worden, um das grüne Holz, welches ein kolossales Gewicht hat und das auch stoßig wird, so auf den Holzboden zu bringen. Jedenfalls hat der Herr Gingsender keine Ahnung von diesen Sachen und tut vielleicht besser, sich um seine Angelegenheiten zu kümmern. Vielleicht ist der Herr Gingsender der Meinung, daß man in vorgerückter Stunde mit dem Holz in Berührung kommt, und um Unglücksfälle zu verhüten wäre es wünschenswert, das Holz fernerhin nicht mehr vor der Tür zu legen, sondern sofort auf den Holzboden zu bringen. Zum Holzpreisrichter würde sich wohl nur ein einziger eignen, und ein Preisgericht aus einem Mann bestehend, ist wohl nicht angängig. Y.

Neueste Nachrichten.

Freiburg i. Br., 4. Juni. Das Urteil im Müllheimer Eisenbahnprozeß lautete gegen den Lokomotivführer Platten wegen fahrlässiger Tötung auf 2 Jahre 4 Monate, gegen den Zugführer Baehr auf 6 Monate Gefängnis. Heizer Männle wurde freigesprochen.

Brüssel, 4. Juni. Wegen des Wahlsieges der Regierung haben die Arbeiter im Gebiet von Charleroi die Arbeit niedergelegt. Zwischen Gendarmen und Arbeiter kam es in mehreren Orten zu Zusammenstößen, wobei 5 Personen getötet und 15 schwer verletzt wurden.

Wien, 4. Juni. Bei der Abstimmung der Bekehrvorlage im ungarischen Abgeordnetenhaus kam es zu einem ungeheuren Tumult und Beschimpfungen des Präsidenten. Nach Erscheinen von 100 Schutzleuten im Sitzungsaal wurde die Sitzung geschlossen.

Konstantinopel, 4. Juni. In einem im Bau befindlichen Holzhaus brach infolge Fahrlässigkeit Feuer aus, das bei scharfem Südwind große Ausdehnung nahm und in kurzer Zeit 260 Wohnhäuser einäscherte.

Wetterbericht.

Am 6. Juni. Wolkig und kühl, etwas Regen.
Am 7. Juni. Trocken, meist heiter, am Tage wärmer.
Am 8. Juni. Wärmer, bewölkt, Gewitterneigung.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht darauf, daß in letzter Zeit vielfache Bestrafungen wegen Nichtanmeldung von Eigentums-Übergängen zwecks Veranlagung zur Immobiliensteuer haben erfolgen müssen, wird zur Vermeidung weiterer Bestrafungen nochmals darauf hingewiesen, daß gemäß § 9 der betr. Ordnung jeder gerichtliche Besitzübergang innerhalb 2 Wochen nach dem Erwerb dem Magistrate schriftlich oder protokollarisch mitzuteilen ist.

Zu widerhandlungen werden nach § 13 der erwähnten Ordnung von 1 bis zu 30 Mark bestraft.

Spangenberg, am 1. Juni 1912.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

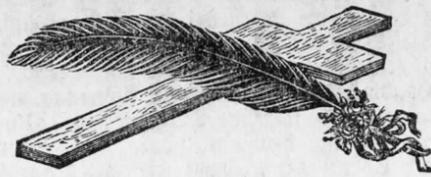
Zum Verkaufe des **Heugraßes** auf der städtischen Festwiese beim Siechenhaus ist nochmaliger Termin auf nächsten **Sonnabend abends 6 Uhr** an Ort und Stelle anberaumt.

Spangenberg, am 5. Juni 1912.

Der Magistrat.



Freitag früh:
FrISCHE FISCHE.
H. Mohr.



Heute Nachmittag 6 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden meine innigstgeliebte, herzensgute Frau, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Georgine Entzeroth

geb. Schmelz

im Alter von 33 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrußt an

Heinrich Entzeroth

nebst Kindern und Angehörigen.

Spangenberg, den 3. Juni 1912.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. Juni, nachmittags 2 Uhr statt.

Ständiges Lager in
ff Nuß- u. Schmiedekohlen,
Union-Briketts, Melasse.
R. Hartmann, Expeditur.

Von der Reise zurück

Dr. Hermanns
Cassel.

la. gelbe Lupinen,
Rotkleesamen

habe noch am Lager.

H. Mohr.

Grabeinfassungen und Denkmäler

in großer Auswahl und allen Preislagen stets am Lager.

Reflektanten ladet zur Besichtigung ein

Waldemar Heberer
Spangenberg.

Gelegenheitskauf

in

Zigarren.

3 bessere Fehlfarben empfehle:

El. Maestro Stück 7 Pfg.
S. M. S. Panther " 8 "
Merito " 10 "

H. Mohr.

Messinghäuser Düngekalk
in Stücken und Säcken.
Gebrüder Dietrich, Fritzlar.

Gesangverein „Liedertafel“

Sonnabend und Montag, abends 9 Uhr
Gesangstunde bei Bertram.
Sämtliche aktiven Mitglieder müssen pünktlich erscheinen. **Der Vorstand.**

Diejenigen **Radfahrer**, welche sich am Festzuge beteiligen wollen, werden gebeten, Freitag Abend bei Bertram erscheinen zu wollen zwecks näherer Besprechung. **Quer, Lehrer.**

Turnverein „Jahn“
Mittwoch u. Sonnabend
Turnstunde.
Der Vorstand.

Fahnenweihfest

des

Krieger-Vereins Pfieffe

am

Sonnabend, den 8., Sonntag, den 9. und
Montag, den 10. Juni 1912.

Festordnung.

Sonnabend, den 8. Juni:

Abends 9 Uhr: Fackelzug. Anschließend Kommerz.

Sonntag, den 9. Juni:

Morgens 6 Uhr: Weckruf. Mittags 1 Uhr: Empfang der Vereine am Bahnhof Bischofferode und am Eingang des Ortes.

Mittags 1¼ Uhr: Aufstellung des Festzuges. 2 Uhr: Festzug. Anschließend Begrüßungs-Ansprache, Weihe-Rede.

Nach dem Weiheakt Parademarsch.

Auf dem Festplatz: Tanz, Karussell und Volksbelustigungen aller Art.

Montag, den 10. Juni:

Morgens 11 Uhr: Frühkonzert auf dem Festplatz.

Nachmittags von 2 Uhr ab Tanz- und Volksbelustigungen aller Art.

Alle Freunde und Gönner des Vereins ladet herzlichst ein
der Vorstand.

Thomasmehl

ist infolge der ausnahmsweise verdoppelten Extravergütung bei Auftragserteilung bis 20. Juni um durchschnittlich

Mark 26.— billiger

per 10000 kg als im Herbst.

Am 1. Juli treten die höheren Preise in Kraft.



Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W 35



Dortmunder Thomasschlackenmahlwerk

G. m. b. H., Dortmund



Erhältlich in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Wir bitten auf Schutzmarke und Plomben zu achten und warnen vor minderwertiger Ware.

Wichtig für Schulen, Turn- u. Sportvereine.

Der Jahn
Turnschuh

JAHN TURNSCHUH



FUSSFORM

erprobt und empfohlen

von d. Königl. Landesturnanstalt zu Berlin.
" " Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden.
" " Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Stuttgart.
" " Großherzogl. Badischen Oberschulrat zu Karlsruhe.
" " Großherzogl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Karlsruhe.

ist nach der Form des Fußes gearbeitet, erhält den Fuß normal und gesund und hat eine **Stahlsprungfeder** im Gelenk.

Diese bezweckt:

Bei Fehlsprünge die Erschütterung zu vermindern, dem Fußgewölbe eine Stütze zu geben.

Kinder	Mädchen	Knaben	Frauen	Männer
1,90	2,30	2,90	2,90	3,50

Zu haben im:

Schuhwaren-Haus Aug. Siebert, Neustadt 57.



gesetz. gesch.
nur echt mit dieser Schutzmarke.

Turnverein **Froher Mut**

Sonnabend, den 15. Juni
abends 9 Uhr

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Einfassieren rückständiger Beiträge.
2. Kriegerfest Pfieffe betr.
3. Sängerkfest betr.
4. Gauturnfest in Fritzlar.

Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“

Freitag abend 9 Uhr

Gesangstunde.

Der Vorstand.